

# AG Umwelt - Pflege der Fleete und Grünflächen in Neuallermöhe

**Einreichende Gemeinde** Neuallermöhe (in Hamburg-Bergedorf)

**Projektort** Hamburg-Neuallermöhe  
**Stadt-/Ortsteil** Hamburg-Neuallermöhe

**Bundesland** Hamburg

**Einwohner der Gemeinde** 23479

**Zeitpunkt der Umsetzung/  
 Laufzeit des Projektes** 2014-laufend

**Projektkategorie**



## Projektbeschreibung

Im Jahr 2012 wurde Neuallermöhe (NA) als Fördergebiet in das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) aufgenommen, welches die Steigerung der Lebensqualität in ausgewählten Hamburger Stadtteilen zum Ziel hat. Seit Juli 2013 ist die Johann Daniel Lawaetz-Stiftung vom Bezirksamt Bergedorf mit der Gebietsentwicklung in NA beauftragt und bietet im Stadtteilbüro eine Anlaufstelle bei Fragen und Initiativen im Rahmen der Stadtteilentwicklung. Zu Beginn der Entwicklungsphase hatte die Gebietsentwicklung verschiedene Beteiligungsverfahren umgesetzt, um mit Bewohnenden und Einrichtungen Schwerpunkte, Wünsche und Ideen für ein Entwicklungskonzept herauszuarbeiten. Die zahlreichen Grünflächen, Sport- und Spielplätze, die zwei Seen sowie das 15 Kilometer lange Fleetnetz verleihen NA einen einzigartigen Freizeitcharakter. Die Wertschätzung dessen spiegelte sich auch in den Ergebnissen der Beteiligungen wider, die den Schutz, die Pflege und die Sauberkeit der Umwelt sowie den Grünflächenerhalt als hauptsächliche Bedarfe verzeichneten. So entstand

2014 die AG Umwelt, in der sich seither Bewohnende und Einrichtungen für die Umweltbelange sowie für attraktive Freiflächen in NA engagieren. Zu ihren Aktivitäten zählen Gruppensitzungen, die von der Gebietsentwicklung vorbereitet und moderiert werden. In diesen werden aktuelle Umweltbelange behandelt, die NA betreffen. Hierzu werden auch referierende Experten eingeladen. Des Weiteren dienen die Treffen der Vorbereitung der zweimal jährlich stattfindenden Fleetreinigungen, die zu Fuß und mit dem Kanu stattfinden und an denen sich zahlreiche Akteure beteiligen. Darüber hinaus hat die AG die Vergabe von Fleetpatenschaften initiiert. Alle Aktionen werden öffentlichkeitswirksam beworben. Mit diversen Infoveranstaltungen werden weitere Interessierte gewonnen und über die Belange aufgeklärt. Das primäre Ziel der AG Umwelt ist somit die Pflege der Grünflächen und Fleete. Das Projekt ist daher in die Kategorie „gepflegt“ einzuordnen.

## Multifunktionalität

- |  |  |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Ressourcenschutz               | <input checked="" type="checkbox"/> Soziale Teilhabe |
| <input checked="" type="checkbox"/> Artenschutz                    | <input checked="" type="checkbox"/> Bildung          |
| <input checked="" type="checkbox"/> Artenvielfalt                  | <input checked="" type="checkbox"/> Gesundheit       |
| <input checked="" type="checkbox"/> Klimaanpassung/<br>Klimaschutz | <input type="checkbox"/> Sport / Bewegung            |
| <input type="checkbox"/> Wirtschaft                                | <input type="checkbox"/> Lärmschutz                  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinschaft                   | <input type="checkbox"/> Hochwasserschutz            |
| <input checked="" type="checkbox"/> Grünflächenerhalt              |  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Nachhaltigkeit                 |  |

Die AG Umwelt erfüllt zahlreiche Funktionen. Die Pflege der Fleete und Naturflächen sichert den Erhalt dieser und schützt wichtige natürliche Ressourcen. Diese Stärkung der Umwelt ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz. Die Aufklärungsarbeit der AG führt zudem zu einem bewussten Umgang mit Ressourcen in anderen Lebensbereichen. Ebenfalls wird der Lebensraum zahlreicher Arten geschützt und deren Vielfalt gewahrt. Um die Brutzeit der Tiere zu achten, finden die Fleetreinigungen zu geeigneten Zeiten statt. Sie tragen durch die Sicherung von Erholungsräumen und die aktive Durchführung zur Gesundheit bei. Dazu vereinen die Aktionen verschiedene Akteure und Generationen und stärken die Gemeinschaft. Ebenfalls ermöglicht die AG eine soziale Teilhabe und die Vernetzung Gleichgesinnter. Die Eigenständigkeit der AG und ihr Kontakt zum Bezirksamt sichern eine nachhaltige Verstetigung.

## Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit

Die Natur ist allgegenwärtig in Neuallermöhe und somit betreffen und bewegen ihre Belange den gesamten Stadtteil. Fleete sind kleine Kanäle, die den Stadtteil durchziehen und damit eine ganz besondere Freizeitqualität bieten. Daher haben sich von Beginn an zahlreiche Akteure gemeinsam im Rahmen der AG und ihrer Aktionen engagiert. Es treffen verschiedene Generationen und Einrichtungen aufeinander. In der Zusammenarbeit miteinander profitieren alle von dieser Vielfalt und dem Wissen und den Einflussmöglichkeiten der anderen. Ähnlich bereichert auch der enge und direkte Kontakt zur Gebietsentwicklung und dem Bezirksamt die Zusammenarbeit. Gemäß dem Bottom-Up-Prinzip entwickelt die AG ihre eigenen Ideen und Vorhaben. Diese kann sie dann direkt an das Stadtteilbüro oder die Ämter herantragen, die bei der Umsetzung durch ihre Fachkompetenz unterstützen und Bedarfe sowie Input auffangen

## Projektbeteiligte

**Bezirksamt (Sozialraummanagement, Grünraummanagement)**  
 Ansprechperson, Hilfestellung, Umsetzer, Fachexpertise

**Bewohnende**  
 AG Mitglieder, Fleetpaten, Teilnehmende an Fleetreinigungen

**Unternehmen: Sparkasse, SAGA (Wohnungsunternehmen)**  
 Fleetpaten

**Gebietsentwicklung (Johann Daniel Lawaetz-Stiftung)**  
 Ansprechperson, Planung, Koordination, Hilfestellung

**Einrichtungen: Angeln, Bürgerhäuser, Kultur, Bildung**  
 Mitglieder, Paten, Teilnehmende, Referenten

## Prozessqualität

Das Vorgehen der AG Umwelt ist ebenfalls durch den engen Kontakt zu der Gebietsentwicklung und den entsprechenden Fachämtern im Bezirksamt geprägt. So können laufend Themen an das Stadtteilbüro herangetragen werden, das die AG Sitzungen vorbereitet und veranstaltet. Zu den Sitzungen werden teilweise Gäste eingeladen, die zu gewünschten Anliegen referieren. Hervorzuheben ist hierbei das tiefe Interesse an der ausführlichen Behandlung umweltbezogener Themen. Das Einsatzvermögen der AG-Mitglieder wird zudem durch die eigenständig ausgeführten Erfassungen der Optimierungsbedarfe im öffentlichen Raum deutlich: z. B. zusätzliche Bänke und Mülleimer, Rückschnitt und Wegausbesserungen. Der Ideenreichtum der AG hatte dazu die Verwirklichung einzigartiger Aktionen, wie die Reinigungen und Patenschaften sowie Exkursionen und Infoveranstaltungen, zur Folge.

### Multifunktionalität



### Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit



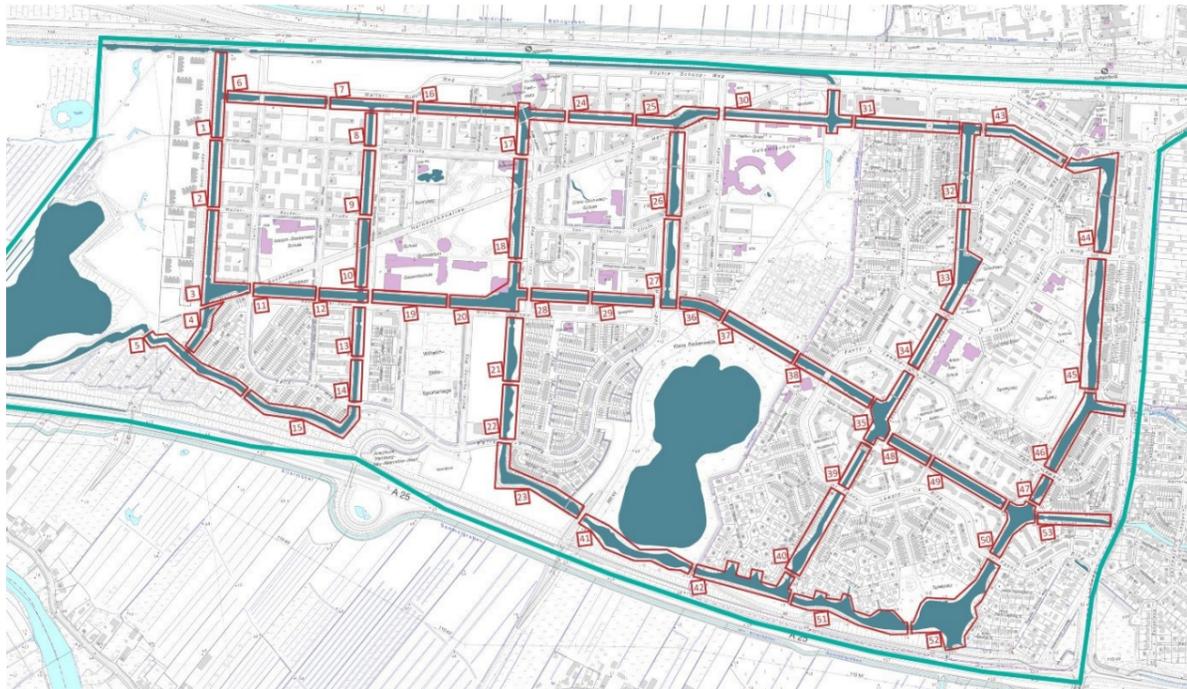
### Prozessqualität



### Gestaltsqualität



# AG Umwelt - Pflege der Fleete und Grünflächen in Neuallermöhe



**Teilabschnitte für die Fleetpatenschaften**  
Quelle: Johann Daniel Lawaetz-Stiftung/ Bezirksamt Bergedorf

**Neuallermöher Fleetsystem**  
Quelle: Johann Daniel Lawaetz-Stiftung/ Bezirksamt Bergedorf

**Freitag, 26. April um 15 Uhr**  
**Fleet-Reinigung in Neuallermöhe**  
Treffpunkt Bürgerhaus Allermöhe (Ebner-Eschenbach-Weg 1)  
Im Anschluss gibt es Snacks für alle Helferinnen und Helfer

**Werde Fleet-Pate in Neuallermöhe!**  
Mehr Informationen im Stadtteilbüro Neuallermöhe  
oder unter: [www.neuallermoehe.de](http://www.neuallermoehe.de)

STÄDTBAU FÖRDERUNG  
Hamburg, Deine Perle.  
NEUALLERMÖHE  
Lawaetz-Stiftung



**Öffentlichkeitsarbeit**  
Quelle: Johann Daniel Lawaetz-Stiftung/ Bezirksamt Bergedorf

**Fleetreinigung - Teilnahme der weiterführenden Schule**  
Quelle: Johann Daniel Lawaetz-Stiftung/ Bezirksamt Bergedorf